

HELMA Eigenheimbau AG

Baudienstleister wächst weiterhin kräftig, positive Analysteneinschätzung bestätigt

Text: Manuel Hoelzle, Felix Haugg, GBC AG

Die HELMA Eigenheimbau AG ist ein kundenorientierter Baudienstleister mit Full Service-Angebot. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung, der Planung, dem Verkauf sowie der Bauregie von schlüsselfertigen oder teilfertigen Ein- und Zweifamilienhäusern in Massivbauweise. Insbesondere die Möglichkeit der individuellen Planung bzw. Individualisierung ohne Extrakosten sowie das ausgeprägte Know-how im Bereich energieeffizienter Bauweisen werden am Markt als Alleinstellungsmerkmale der HELMA Eigenheimbau AG wahrgenommen. Mit überzeugenden, nachhaltigen Energiekonzepten hat sich die Gesellschaft zudem als einer der führenden Anbieter solarer Energiesparhäuser etabliert und gehört mit mehreren tausend gebauten Eigenheimen zu den erfahrensten Unternehmen der Massivhausbranche.

Im ersten Halbjahr 2017 konnte die HELMA Eigenheimbau AG über eine anhaltend positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung berichten. Bei einem Umsatzanstieg in Höhe von 6,9% auf 110,67 Mio. Euro (Vorjahresvergleichszeitraum: 103,01 Mio. Euro) war die HELMA Eigenheimbau AG in der Lage, einen neuen Halbjahresrekordwert zu erzielen und den Wachstumskurs der vergangenen Geschäftsjahre fortzusetzen. Darüber hinaus konnte in den ersten sechs Monaten 2017 ein Auftragseingang von 116,3 Mio. Euro erzielt werden. Dies ist zwar ein leichter Rückgang von 3,6% zum Vergleichszeitraum 2016. Dass die Wachstumsdynamik 2017 etwas geringer als in den Vorjahren ausfallen wird, war so im Vorfeld aber von der Gesellschaft kommuniziert und erwartet worden. In erster Linie hängt dies mit einer längeren Durchlaufzeit bei den Großprojekten des Bauträgergeschäftes zusammen, mit damit einhergehend längeren Realisierungszeiträumen.

Der IFRS-Auftragsbestand des HELMA-Konzerns belief sich zum 30.06.2017 auf 197,7 Mio. Euro und lag damit rund 9,9 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Im vor-

genannten Wert sind die aus den laufenden Bauvorhaben nach IFRS bereits anteilig realisierten Umsatzerlöse in Höhe von 154,6 Mio. Euro (30.06.2016: 120,9 Mio. Euro) nicht mehr enthalten. Der höchste IFRS-Auftragsbestand der Unternehmensgeschichte zur Jahresmitte stellt somit wie in den Vorjahren eine gute Ausgangsposition für ein umsatzstarkes zweites Halbjahr dar. Über die vergangenen Geschäftsjahre hinweg wurden im zweiten Halbjahr 61,5% der Gesamtjahresumsätze und 76,4% des Gesamtjahres-EBIT erwirtschaftet.

Zusätzliches Renditepotenzial ergibt sich durch ein verbessertes Finanzergebnis (günstigere Anleihenkonditionen). Im Geschäftsjahr 2016 wurde die 5,875%-Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 35,00 Mio. Euro vorzeitig zurückgezahlt und somit konnten die Finanzierungskosten signifikant verbessert werden. Zuletzt wurde ein weiteres Schuldscheindarlehen mit einem Zinssatz in Höhe von 2,54% (1. Tranche) bzw. 3,14% (2. Tranche) platziert. Die insgesamt deutliche Konditionenverbesserung beim Fremdkapital wird anhand der stark rückläufigen Zinsaufwendungen auf 0,40 Mio. Euro (VJ: 1,10 Mio. Euro) ersichtlich.

Das momentan existierende Niedrigzinsumfeld sollte unserer Meinung nach weiterhin bestehen bleiben und ebenfalls Ren-

ditepotenzial bergen. In Kombination mit der immer größer werdenden Nachfrage nach nachhaltigen Energiekonzepten für Immobilien sollte dieser Trend ebenfalls positiven Einfluss auf das zukünftige Geschäft der HELMA Eigenheimbau haben.

Nach einer erfreulichen operativen Entwicklung des ersten Halbjahres 2017 hat der Vorstand der HELMA Eigenheimbau AG seine Geschäftsprognose für 2017 bestätigt. Unverändert werden dabei für das laufende Geschäftsjahr Umsatzerlöse in einer Bandbreite zwischen 290–300 Mio. Euro bei einer bereinigten EBIT-Marge in Höhe von 7%–10% (untere EBIT-Bandbreite wahrscheinlich) erwartet. Mit Blick auf die bestehende Projektpipeline wird darüber hinaus auch die Umsatz-Guidance für die Geschäftsjahre 2018 mit 325–340 Mio. Euro und 2019 mit 370–400 Mio. Euro bekräftigt.

Unsere Analysten sind weiterhin auf die Aktie positiv gestimmt und sehen das Kursziel bei 58,00 Euro.

Hinweis gemäß Finanzanalyseverordnung: Bei dem analysierten Unternehmen sind die folgenden möglichen Interessenskonflikte gemäß Katalog möglicher Interessenskonflikte gegeben: Nr. (5a, 6a, 7, 11). Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte ist auf folgender Webseite zu finden: www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm

